

Medienkonferenz 11.09.2008
Clever unterwegs 2008 – 1 Mal Basel autofrei
Aktionstag am 20. September 2008
www.basel-autofrei.ch

Presstext CAS Basel/Baselland



Die Aktion des CAS in Basel am 20. September 2008 :

Wir werden am Rümelinsplatz mit einem Informationsstand und mit 2 „Gehzeugen“ (als Gegenentwurf zu „Fahrzeugen“) präsent sein

Wir lassen uns von der Idee des Mobilitätsprofessors Hermann Knoflacher von der Technischen Universität Wien anregen. Um die Problematik unseres Verkehrswesens aufzuzeigen, entwickelte er 1975 das Konzept des „Gehzeugs“. Dabei handelt es sich um einen Holzrahmen, den sich Fußgänger umhängen können, um die selbe Fläche wie ein Autofahrer in Anspruch zu nehmen. Es wird vor allem in Österreich bei Demonstrationen gegen die Dominanz des Autoverkehrs eingesetzt und verbildlicht die auch von Knoflacher formulierte Kritik an der Irrationalität des Straßenverkehrs, und den hohen Platzbedarf, den ein einzelner Mensch so im städtischen Raum ganz selbstverständlich beansprucht. Im Herbst 2007 haben z.B. zwei umweltbewusste Gymnasien in unserem Nachbarland eine grosse Aktion organisiert, bei der 30 Gehzeuge sich in den Autostrom eingeschleust haben. Dies wurde teils humorvoll genommen, löste aber neben Nachdenklichkeit auch Aggressionen der „Fahrzeug“-Menschen aus.

Weiteres Zitat von Knoflacher:

„Das Auto ergreift vom Menschen Besitz, es wird zur Sucht.. Der Autofahrer unterscheidet sich ja vom Menschen mehr als jedes Insekt. Insekten haben mit dem Menschen gemeinsam, dass sie Mobilität mit ihrer eigenen Körperenergie bewältigen. Der Autofahrer muss das nicht. Und es gibt keine Insekten, die aus Bequemlichkeit den Lebensraum ihrer Nachkommen zerstören oder sich so schnell bewegen, dass sie sich dabei selbst töten.“

Bild 1: Knoflacher mit einem „Gehzeug“

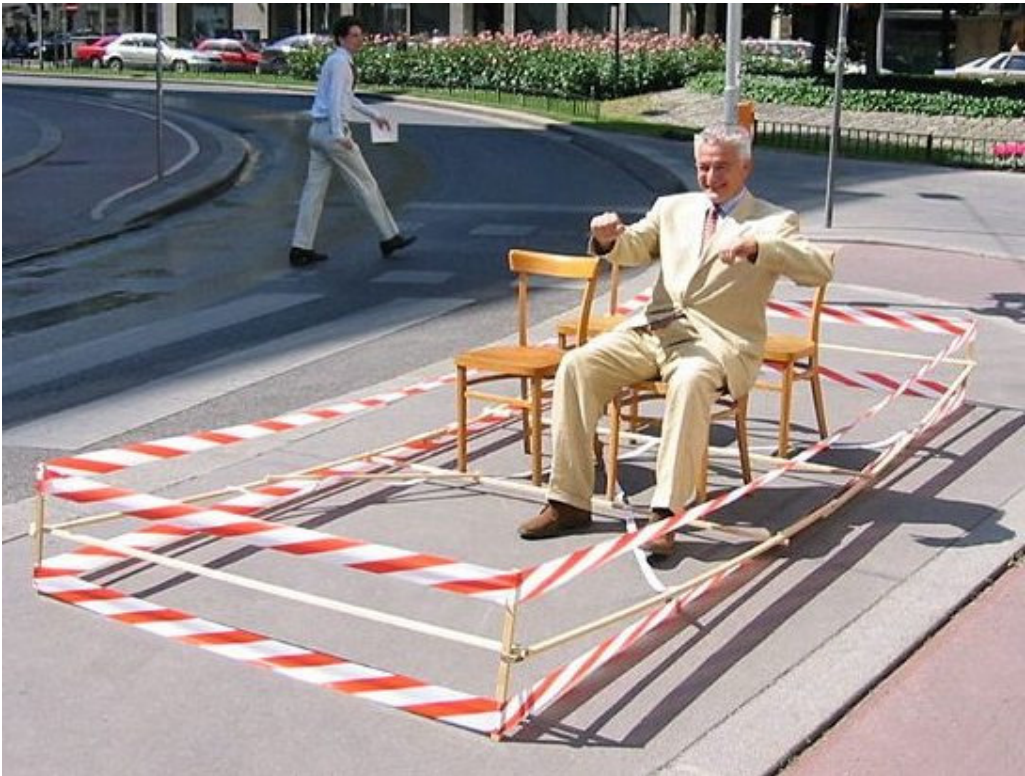


Bild 2: Eine Skizze, die zeigt, wie er sich eine Demonstration mit solchen Gehzeugen vorstellt.

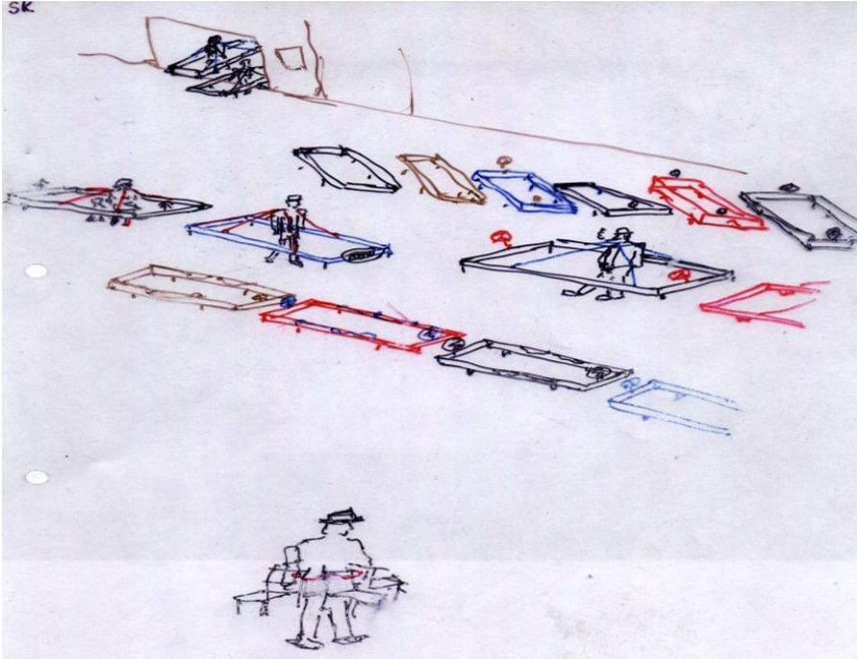


Bild 3: Christian Gysin von der CAS-Gruppe BS/BL hat eben den ersten Prototypen eines Basler „Gehzeuges“ sorgfältig neben einem herkömmlichen „Fahrzeug“ parkiert.



Der „Club der Autofreien der Schweiz“ (CAS) hat jetzt eine Gruppe Basel/Baselland!

Wir möchten :

- Einen autofreien Lebensstil fördern helfen
- Den mehr als 40% der Menschen, welche in den Städten ohne Auto leben, ein Sprachrohr sein und zu mehr politischem Einfluss verhelfen
- Autofrei Lebenden zu Vergünstigungen verhelfen, welche sie verdienen, da sie die Infrastruktur weniger belasten
- Dazu beitragen, dass unsere Städte wohnlicher und für Kinder interessanter und sicherer werden
- Die natürliche, nicht motorisierte Bewegung anregen und damit einen gesünderen Lebensstil mit weniger Obesitätsproblemen.
- Mit Aktionen das Bewusstsein für die Notwendigkeit eines autonomen Lebensstils fördern.
- Die „magische“ Grenze von 1000 CAS-Mitgliedern bald überschreiten und wachsen, damit wir eine kritische Masse mit politischem Gewicht erreichen.

Heiri Schenkel, Präsident CAS-Regionalgruppe Basel/Baselland
heiri@educare.ch